

Abschlussbericht

Schuljahr 2021/22

1 Eckdaten

Schule Christian-Ernestinum	Schulform Gymnasium	
Straße, Hausnummer Albrecht-Dürer-Str. 2	PLZ 95448	Ort Bayreuth
Name(n) Projektleiter(in) Dr. H. Weiß	E-Mail (persönliche Schul-Mailadresse)	
Beteiligte(r) Jahrgang/Jahrgänge Q11	Beteiligte(s) Unterrichtsfach/-fächer Deutsch	
Kurs(e) und/oder Arbeitsgruppe(n) P-Seminar „Mit der App durch die Fantaisie“	jeweilige Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler 13	
Fachliche(r) Partner (Einrichtung) Bayerische Schlösserverwaltung		
Beteiligtes Schülerlabor (bei Projekten im Förderschwerpunkt „Schädliche Umwelteinflüsse anschaulich im Unterricht vermitteln“) -		
Partnerschule (Name, Ort) -		
Das Projekt nahm teil im „denkmal aktiv“-Förderschwerpunkt Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V.		

2 Angaben zum Schulprojekt

<p>Projekttitlel Mit der App durch die Fantaisie</p>
<p>Kurzdarstellung des Projekts (mit welchen Denkmalobjekten hat sich das Projektteam zu welchen Themen beschäftigt?)</p> <p>Schloss und Schlosspark Fantaisie bei Eckersdorf sind Ergebnis einer ca. 150 Jahre währenden Gestaltungsphase. Sie reicht von der Mitte des 18. bis zur Jahrhundertwende vom 19. zum 20. Jahrhundert. Die Dreiflügelanlage aus dem Rokoko erhielt im 19. Jahrhundert ein zusätzliches Geschoss sowie Treppentürme im Stil des Historismus und den Formen der florentinischen Renaissance. Von der Innenausstattung ist bis auf die klassizistische Stuckdekoration des weißen Saales wenig erhalten. Heute ist im Schloss ein Gartenkunstmuseum untergebracht.</p> <p>Im großen Park überlagern sich die Epochen ebenfalls. So sind beispielsweise Kaskade und Labyrinth Elemente des Rokokogartens, die in einen großen Landschaftspark eingebettet sind, in dem sentimental stimmende Gartenbauten und Denkmäler die erwünschte Stimmung des Besuchers evozieren sollen. Daneben finden sich auch Zeugnisse des Historismus aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, beispielsweise Kopien der zum damaligen Bildungskanon gehörenden antiken Statuen, wie beispielsweise des Apoll vom Belvedere und Teppichbeete auf dem Pleasureground vor dem Schloss.</p> <p>Ziel des Projekts war es, auf Grundlage der im Gartenkunstmuseum dargelegten Grundlagen des Gartenbaus, den Garten und seine sich überlagernden historischen Schichten für die interessierten Besucher zu erschließen.</p>

3 Ziele des Schulprojekts

Kurzbeschreibung der Projektidee (was sollte sich die Lerngruppe durch das Lernen am Denkmal erarbeiten?)

- Denkmalkennntnis zu einem eher weniger im Rampenlicht stehenden komplexen Garten- und Baudenkmal.
- Bewusstsein für die Bedeutung und die Notwendigkeit des Erhalts und von Gartendenkmalen gewinnen.
- Erkennen, welche Herausforderung Gartendenkmalpflege darstellt.
- Die Komplexität eines Denkmal, das in ca. 150 Jahren immer wieder umgestaltet, erweitert und renoviert wurde, verstehen.
- Didaktische Fähigkeiten und Schreibfertigkeit bei der Vermittlung des Denkmals erproben und trainieren.
- Grundlegende Erkenntnisse über die stilistische Entwicklung der Gartenbaukunst von 1750 bis 1900 gewinnen.

Erreichte Ziele (wie wurden die Jugendlichen an den Denkmalschutz / das Kulturerbe vor Ort herangeführt, welche eigenen Handlungsmöglichkeiten wurden eröffnet; wie wurden Lehrplanthemen am Denkmal veranschaulicht?)

Während bei einer museumspädagogische Führung vor allem Entstehungsgeschichte und kunstgeschichtliche Aspekte im Vordergrund standen, legte der leitende Gärtner seinen Akzent eher auf die besonderen Herausforderungen der Gartendenkmalpflege sowie die Auswahl von Pflanzen und die Herausforderung, in historischen Parkanlagen alte und kranke Bäume in angemessener Weise zu ersetzen. Da in der Fantasie zahlreiche botanische Besonderheiten, die teils weltweit einzigartig sind, den Park prägen, ist dies eine besondere Herausforderung. Auch auf die Zusammenstellung der Pflanzen und die Herausforderung des Klimawandels für die Gartendenkmalpflege ging er ein.

Die Frage nach dem Stellenwert und den Umgang mit Rekonstruktionen in der Gartendenkmalpflege standen im Zentrum der Parkbegehung mit dem Gartendirektor von Wörlitz.

Eher ins Fachspektrum des Schulfachs Deutsch gehören dann die Fragen nach der Vermittlung der Inhalte im Rahmen eines Bounds. Zur Selbsttätigkeit angeleitet wurden die Schülerinnen und Schüler hier bei einem Workshoppnachmittag der ActionboundAcademy zum Thema „Rätseleinmaleins“. Ein weiterer Workshop zum Thema Storytelling legte die Grundlage für die von den Schülerinnen und Schülern selbst entworfene Geschichte, die dem Bound zugrundeliegt.

Darstellung der Projektergebnisse (z.B. Erarbeitung von Schülerführungen, Infomaterialien, Ausstellung, Internetseite, ...)

Der Bound durch die Fantasie wird von den Schülerinnen und Schülern gerade fertiggestellt. Sie sind aktuell dabei, die Redaktion der Texte abzuschließen und die Medien (Audios, Videos, Bilder) zu erstellen oder zu bearbeiten.

Der Bound soll im Frühjahr zur Eröffnung der Gartensaison 2023 der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

4 Vorgehensweise, Umsetzung

Wichtige Meilensteine waren in der Rückschau vor allem:

Die Museumspädagogische Einstiegsführung durch den Park, der Rundgang mit dem leitenden Gärtner sowie der Besuch der Wörlitzer Anlagen mit der Führung zum Thema Gartendenkmalpflege. Für die Umsetzung des Bounds haben sich dann die beiden Workshops (Storytelling, Rätseleinmaleins) als wichtig erwiesen.

Wichtige inhaltliche Aspekte, u.a. Themen von Gruppen- oder Einzelarbeiten, ggf. inhaltliche Beiträge der beteiligten Fächer/Kurse

Die Schülerinnen und Schüler haben sich anhand wissenschaftlicher Aufsätze mit Einzelaspekten des Fantasie-Parks beschäftigt und Ihre Erkenntnisse der Gruppe präsentiert. Auf diese Weise entstand ein Gesamtbild von Entwicklung und Genese des Parks und auch ein Blick auf das, was gegenwärtig nicht mehr zu sehen ist: abgegangene Parkbauten oder aufgegebenen gärtnerische Anlagen.

Methodisch-didaktische Aspekte, u.a. wichtige selbständige Erkenntnis- und Arbeitsleistungen der Schülerinnen und Schüler

Die Einführung in die Parkanlage und die Kunstgeschichte der Gartenarchitektur erfolgte weitgehend referentengeleitet (Führungen, konkrete Arbeitsaufträge, Bereitstellung von Literatur). In der Gestaltung der einzelnen Stationen für den Bound sind die Schülerinnen und Schüler wesentlich freier. Hier erfolgt die Orientierung über eine Drehbuchvorlage, die an den Vorgaben der App orientiert ist. Auf dieser Basis gestalten die Schülerinnen und Schüler die ihnen zugewiesene Station völlig eigenständig. Die Lehrkraft wirkt hier lediglich beratend.

5 Zusammenarbeit mit fachlichem Partner / Schülerlabor

(Letzteres: bei Projekten im Förderschwerpunkt „Schädliche Umwelteinflüsse anschaulich im Unterricht vermitteln“)

Realisierte Besuche oder Treffen, Aufgabenschwerpunkte und Beiträge der Partner (Exkursion, Workshop, Vortrag etc.)

Beiträge des Projektpartners:

Museumspädagogische Führung durch Museum und Park Fantaisie.

Ausgedehnte Parkbegehung mit dem verantwortlichen leitenden Gärtner der Anlage.

Intensive Unterstützung der Recherche und Quellenbeschaffung.

6 Bewertung des Gesamtprojekts

Resümee der erreichten Ziele in der Vermittlung von Denkmalfragen, ggf. Zitate/Statements – was konnten die Lernenden mitnehmen?

Zitate von Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmern:

Zur Einbindung des Elbdamms und dem Bildungskonzept der Wörlitzer Anlagen: „Das war ja total nachhaltig – und ich dachte, Nachhaltigkeit wäre etwas, das wir heute erfunden haben.“

Nach der Parkführung: „Schön fand ich es hier ja schon immer, aber das ist ja auch total interessant, wenn man weiß, wie und warum man das so gemacht hat.“

Nach der Begehung mit dem gärtnerischen Leiter: „Wahnsinn – da steckt ja unglaublich viel an Gedanken hinter dem allen. Obwohl das doch nur Bäume sind.“

Das Ziel, ein Bewusstsein für die Einzigartigkeit historischer Parkanlagen und die Notwendigkeit ihrer denkmalpflegerischen Erhaltung zu schaffen, wurde in hohem Maße erreicht. Zudem wurde mehr als deutlich, dass es bei der Parkanlage nicht nur um historische oder kunsthistorische Objekte handelt, sondern dass sie zugleich einen kostbaren Naturschatz darstellen.

Die besonderen Herausforderungen der Gartendenkmalpflege wurden am Beispiel eines gezielt ausgewählten Teilbereichs der Wörlitzer Anlagen dargestellt, dabei wurde auch über Rekonstruktionsmaßnahmen, ihren Sinn und ihre Gestaltung eingehend diskutiert.

7 Herkunft und Verwendung von Fördermitteln

Projektmittel-Quellen („denkmal aktiv“-Förderung, Mittel aus anderen Förderprogrammen, eingesetzte Sachleistungen von Sponsoren)

Die Finanzierung der Maßnahmen und der externen Referenten (Führungen in Wörlitz, Workshop der ActionboundAcademy, Erwerb der amtlichen Führer durch Schloss und Park als Arbeitsgrundlage für alle Schülerinnen und Schüler) erfolgte durch die denkmal aktiv-Förderung.

Die Exkursion nach Wörlitz wurde ermöglicht, da weitere Schülerinnen und Schüler der 11. Jahrgangsstufe gewonnen werden konnten, mitzufahren und auch ihren Anteil an den Kosten selbst zu tragen.

Die „denkmal aktiv“-Mittel wurden eingesetzt für

Erwerb von Amtlichen Führern durch Schloss und Park als Arbeitsgrundlage für die Schülerinnen und Schüler.

Workshophonorar „Rätsleinmaleins“ der ActionboundAcademy.

Fahrt-, Eintritts- und Führungskosten nach Wörlitz für die Seminarteilnehmerinnen und -Teilnehmer.